

NEWSLETTER FÜR MITGLIEDER

Nr. 3/2016

Liebe Vereinsmitglieder,

seit dem letzten Newsletter, der vor etwa zwei Monaten erschienen ist, hat sich im Römerpark und LIMESEUM wieder einiges getan. Im Römerpark starten wir mit neuen Beschriftungen, im LIMESEUM gab es Aktionstage und die neue Sonderausstellung „Im Dienste des Kaisers“. Im Förderverein werden wir neu in der Vorstandschaft durch Friedrich Wilhelm Brumberg unterstützt.

Unser Aufruf zu Spenden für Pflaster im Innenhof im letzten Newsletter hat bereits einige Früchte getragen und die ersten gut 50 qm sind inzwischen beisammen. Die Möglichkeit besteht natürlich weiterhin. Nutzen Sie diese und unterstützen Sie uns.

Tatkräftige Unterstützung können wir auch weiterhin für die experimentelle Archäologie oder den Bau von Nistkästen für den Römerpark benötigen. Wer hier Interesse hat, kann sich am LIMESEUM bei Dr. Pausch wegen Details erkundigen. Wir wünschen allen Mitgliedern angenehme Sommermonate, verbunden mit der Einladung LIMESEUM und Römerpark zu besuchen. Besonders abends, bei einem schönen Sonnenuntergang kann man den Römerpark auf ganz neue Art und Weise erleben. Für Gruppen kann das LIMESEUM nach Voranmeldung auch zu einer Abendführung geöffnet werden.

Es grüßt Sie herzlich im Namen der Vorstandschaft

Bernd Großmann, 1. Vorsitzender



Aus der 10. Mitgliederversammlung

Anfang Mai fand die jährliche Mitgliederversammlung des Fördervereins statt. Hier wurden die wesentlichen Eckdaten des abgelaufenen Jahres vorgestellt und erläutert. Der Verein hat derzeit 185 Mitglieder und hat im vergangenen Jahr mit Ausgaben in Höhe von knapp 37.000 Euro das Geschütz im LIMESEUM, die Skulptur am Parkplatz, Nachdrucke der Beschriftung im Römerpark, den Begleitband zur Konsumausstellung, das Autobahnschild an der A7 und Sonderausstellungen finanziert. Im laufenden Jahr wird der Verein für die Seilbahn am Spielplatz, zwei lebens echte römische Soldaten im LIMESEUM, ein Fahrzeug zur Römerparkpflege und weitere, kleinere Projekte knapp 30.000 Euro zur Verfügung stellen. Auch nach zehn Jahren des Bestehens ist der Verein mit Unterstützung der Öffentlichkeitsarbeit, unterschiedlichsten finanziellen Zuwendungen und Aktionen bis hin zur Herausgabe der Newsletter sehr vielfältig tätig und erfüllt seine satzungsgemäßen Aufgaben. Allen regelmäßig Aktiven sei daher besonders gedankt.

Als neuer Beisitzer für die im vergangenen Jahr verstorbene Uschi Rüdell wurde in der Versammlung Friedrich-Wilhelm Brumberg, der frühere Leiter des Amtes für Ländliche Entwicklung, und ein langjähriger Unterstützer und Freund des Römerparks und des LIMESEUM, gewählt. Wir freuen uns über seine Bereitschaft zur Mitarbeit und die Fortsetzung der guten Zusammenarbeit.



Neue Sonderausstellung eröffnet

Unmittelbar nach dem Abbau der Konsumausstellung wurde die neue Sonderausstellung „Im Dienste des Kaisers. Die Armee unterwegs“ aufgebaut und eröffnet. In kleinen Dioramen werden vollplastische, handbemalte Zinnfiguren präsentiert, die sehr lebendige Einblicke in die Lebenswelt marschierender Soldaten geben. Das 7,20 m lange MarschszENARIO sowie ein knapp 3 m² großes Marschlager sind die Glanzlichter der Ausstellung. Die Ausstellung läuft bis zum 18.12.2016 und ist für Jung und Alt, aber besonders auch für Schulklassen sehr attraktiv.

Die Konsum-Sonderausstellung ist bis Mitte Oktober im Historischen Museum der Stadt Bamberg zu sehen und stößt dort bereits jetzt auf großes Interesse. Der Begleitband ist so konzipiert, dass er auch ohne Sonderausstellung Gültigkeit hat und auch weiterhin im LIMESMUSEUM erhältlich.



Überarbeitete Hinweisschilder

Inzwischen wurden nahezu alle großen Infoschilder im Römerpark Ruffenhofen überarbeitet (Bild re.). Die ältesten – die beiden dreiseitigen Stelen – stammen vom Sommer 2003, als es noch sehr wenig spezielle Abbildungen für Ruffenhofen gab. Damit werden nicht nur die in die Jahre gekommenen Beschriftungen ersetzt, sondern auch wichtige neue Erkenntnisse, zahlreiche neue Abbildungen und Informationen präsentiert. Die Texte sind nun gleichberechtigt in Deutsch und Englisch verfasst. Das Design ist an die einheitlichen Vorgaben am Limes angepasst. Bis zur Landesgartenschau im Jahr 2019 sollen auch alle kleinen Schilder, insbesondere zu Pflanzen und zu Naturaspekten im Römerpark, überarbeitet und ergänzt werden.



Forschungsbohrungen im Kastell

Durch die Römisch-Germanische Kommission in Frankfurt erfolgten vor einigen Wochen weitere Forschungsbohrungen im Kastell. Einen ersten Test gab es bereits im Juni 2015. Nun wurden die Bohrungen fortgesetzt. Dabei werden gezielt ausgewählte Bereiche angebohrt und Bodenproben entnommen, die derzeit chemisch analysiert werden. Auf diese Weise hoffen die Wissenschaftler, zusätzliche Erkenntnisse zum römischen Kastell zu erhalten. Außerdem konnten bereits neue Hinweise zum Erhaltungszustand des Denkmals gewonnen werden. An vielen Stellen liegt bereits in weniger als einem Meter Tiefe der anstehende natürliche Fels. Es könnte durchaus sein, dass die Kastellgräben teilweise in den Felsen eingehauen wurden. In Richtung Tempel sind die äußersten Kastellgräben noch bis in etwa drei Meter Tiefe erhalten. Die Auswertung und Analyse der Bohrungen verspricht spannende neue Einzelergebnisse. Diese sollen dann über Newsletter und Presse sowie über eine Sonderausstellung und eine Fachpublikation der Öffentlichkeit gegenüber vorgestellt werden.





Rückblick: Aktionstage

Zum Internationalen Museumstag wurde der von Karl Schmitz gebaute römische Wagen erstmals der Öffentlichkeit präsentiert. Auch am Welterbetag zwei Wochen später wurde er eingesetzt. Passend zur Sonderausstellung marschierten hier Mitglieder der Welzheimer Römergruppe „Numerus Brittonum“ von Hahlheim nach Ruffenhofen. In der Nacht zum Welterbetag schlug die Truppe ihr Marschlager am LIMESEUM auf und übernachtete vor Ort. Ein Teil der Truppe hatte bereits im Jahr 2013 Marsch-Erfahrung gesammelt, als es damals darum ging in neun Tagen 144 Kilometer ins ferie Germanien zu marschieren und den Feldzug des Kaisers Caracalla nachzustellen.

Am Welterbetag veranschaulichten sie das Soldatenleben am Limes und gaben vielfältige Einblicke in ihren Alltag. Auf einem Lagerfeuer wurde römisch gekocht. Interessierte Besucher konnten auch konkrete Fragen stellen. Die Mitglieder waren von dem römischen Wagen ganz begeistert und bezogen ihn in ihre Darstellung mit ein.



Ferienprogramm in den Sommerferien

In den bevorstehenden Sommerferien wird es wieder im LIMESEUM ein abwechslungsreiches Ferienprogramm für Kinder geben. Von der Herstellung einer Schreibtafel über eine Führung zum Sonnenuntergang durch den Römerpark, Bearbeitung von Speckstein und Aktionen zum Naturerlebnis im Römerpark gibt es eine abwechslungsreiche Mischung aus bewährten und neuen Angeboten. Weitere Informationen dazu unter: www.limeseum.de (Rubrik „Termine“). Eine Anmeldung unter Tel. 09854/9799242 ist dringend erforderlich. Sollten einzelne Aktionen schnell ausgebucht sein, bemühen wir uns, zusätzliche Termine zu finden. Bei Interesse an den Angeboten können auch andere Kommunen oder Vereine gezielt wegen eines eigenen Termins anfragen.



LIMESEUM zu Gast: Rückblick - Ausblick

In diesem Jahr wird wiederholt die bayerisch-badenwürttembergische Grenze überwunden. Die gemeinsame Sonderausstellung, der Auftritt der Römergruppe, und der Aktionstag im Limestor in Dalkingen (südlich von Ellwangen) Ende April sind gute Beispiele dafür. Besucher können sich im Limestor in den nächsten Wochen weiterhin über das römische Ruffenhofen informieren. Fünf Banner bieten Einblicke und laden zu einem Besuch vor Ort ein.

Kinder konnten am Aktionstag einen römischen Maßstab basteln und verschiedene Spiele ausprobieren. Spezielle museumspädagogische Angebote können auch als Kindergeburtstag gebucht werden. Außerdem ist das LIMESEUM am 8.09.16 auf der Kontakta in Ansbach mit Angeboten für Kinder vertreten.